

KONZEPT

Fachkundige individuelle Begleitung FiB

Grundlage zum FiB Unterricht am Bildungs-
zentrum Polybau

Mai 2025

1. Ausgangslage

Mit der Einführung des neuen Berufsbildungsgesetzes wird 2008 die Anlehre durch die EBA-Ausbildung ersetzt.

Zur zweijährigen beruflichen Grundbildung (EBA) mit eidgenössischem Attest Abschluss wird mit der Fachkundigen individuellen Begleitung (FiB) eine zusätzliche individuelle Unterstützung angeboten. Lernende, deren erfolgreicher Abschluss durch Schwierigkeiten aus unterschiedlichen Gründen gefährdet ist, sollen so aufgefangen werden. Das Angebot umfasst schulische, sowie alle bildungsrelevanten Aspekte eines Lernenden, welche den Erfolg der Ausbildung unterstützen könnten.

Die Förderangebote sind kostenfrei und nach Anmeldung verpflichtend. Anfallende Fahrkosten sind vom Teilnehmer selbst zu übernehmen, oder mit dem Berufsbildner abzusprechen. Die Förderangebote können nur dann besucht werden, wenn der Teilnehmer keinen Schulblock, bzw. ÜK-Kurs hat. Absenzen werden dem Berufsbildner gemeldet.

Das Angebot der «Individuellen Lernorganisation» gilt bei Polybau auch für die EFZ-Grundausbildung, sofern es von der Anzahl der Teilnehmer möglich ist.

2. Ziele

Mit dem Angebot der individuellen Förderung und Begleitung soll ein erfolgreicher Lehrabschluss ermöglicht werden. Die Förderung bietet jungen Leuten, welche aus verschiedenen Gründen in der Volksschule notwendige Kompetenzen für die Berufsschule nicht erwerben konnten und zusätzlich eher praktisch begabt sind, eine Grundausbildung, die ihnen einen Anschluss an weiterführende Ausbildungen ermöglicht.

3. Gesetzliche Grundlagen

BBV Art.10/1

Die zweijährige Grundbildung vermittelt im Vergleich zu den drei- und vierjährigen Grundbildungen spezifische und einfachere berufliche Qualifikationen.

BBV Art.10/5

Die fachkundige individuelle Begleitung (FiB) umfasst nicht nur schulische, sondern sämtliche bildungsrelevanten Aspekte im Umfeld der lernenden Person.

Jede Berufsschule wählt ihr eigenes Modell. Es können voll-, teilintegrierte oder ergänzende Modelle angeboten werden. Polybau hat durch das Blocksystem und die überkantonalen Lernenden auch ein ergänzendes, klassenübergreifendes Angebot ausserhalb der Schulblocks geschaffen. Es findet nach Möglichkeit an einem zentralen Ort (im Moment Zürich) statt, damit möglichst viele Lernende das Angebot nutzen können

4. Kurzübersicht der Förderangebote

Während dem Schulblock	Ziel
Lernatelier Freiwillig, ohne Anmeldung Je 2 Lektionen am Dienstag 17-18:30 Uhr für ABU & Fach Sprachklasse Die Sprachklasse unterstützt das FiB-Förderangebot im Rahmen einer regulären EBA-Klasse. Sie besteht aus Lernenden mit speziellem Förderbedarf im Sprachbereich und regulären Lehrpersonen. Einteilung erfolgt über die Früherfassung durch die Leiterin des Beratungsangebotes Polybau in Absprache mit dem Berufsbildner.	Nachbereitung des Unterrichtes Vorbereitung auf Prüfungen VA/Projekte Spezielle sprachliche Förderung der Lernenden, um das Bestehen der QV-Prüfungen zu ermöglichen

Ausserhalb des Schulblocks	Ziel
Individuelle Sprachförderung Klassische Sprachförderung Verpflichtende Anmeldung Je 4 Lektionen am Freitag 14tägig Laufzeit: Erstes und zweites EBA-Schuljahr DAZ - Deutsch als Zweitsprache - Online Verpflichtende Anmeldung Je 2 Lektionen wöchentlich Laufzeit: Erstes EBA-Schuljahr	Die Lernenden sollen die Sprache und den Text des Schulstoffes besser verstehen (B1-Niveau), sowie die berufsbezogene Sprache besser erwerben und verstehen. Die Lernenden sollen grundlegende Fachbegriffe und Zusammenhänge in Bezug auf den Fachunterricht erwerben und besser verstehen können.
Individuelle Lernorganisation Verpflichtende Anmeldung Je 4 Lektionen am Freitag 14tägig Laufzeit: Erstes EBA-Schuljahr	Die Lernenden kennen weitere Lernstrategien und können sie direkt anhand des Schulstoffes individuell entwickeln und anwenden. Berufsbezogene Inhalte werden individuell bearbeitet und besprochen. (Rechnen, Zeichnen, Unterrichtsstoff, Prüfungen).

Ergänzendes Angebot	Ziel
Beratungs-Angebot Polybau Für die Lernenden über die gesamte Lehrzeit möglich. Mit einer neutralen Fachperson (Beratungsangebot Polybau). Vor Ort oder per Teams möglich. Termin nach Absprache, auch während des Unterrichtes möglich.	Individuelle Beratung und Unterstützung im sozialen, psychischen und leistungsmässigen Bereich der Lernenden. Sinnvoll, wenn die Problemlage der Lernenden den Rahmen der schulischen Fördermassnahmen übersteigt.

5. Sprachliche Früherfassung der EBA-Lernenden

Bereits vor dem Schulstart der EBA-Lernenden kontaktiert unsere Leiterin des Beratungsangebotes Polybau die Berufsbildner der zukünftigen Lernenden und informiert sie über die verschiedenen Förderangebote bei Polybau. Bei Bedarf wird schon im Vorfeld ein Sprachtest mit den zukünftigen Lernenden durchgeführt. Dies ermöglicht eine koordinierte Einteilung in die neue Sprachklasse und die zusätzlichen Förderangebote ausserhalb der Schulblocks.

6. Unterricht während dem Schulblock

6.1. Inhalte

Der Unterricht richtet sich nach dem Bildungsplan. Das individuelle Leistungsvermögen, die Lernschwierigkeiten und Lerndefizite können sehr individuell sein. Häufig sind Flüchtlinge und Lernende mit Migrationshintergrund mit wenig Deutschkenntnissen und Defiziten bei der Lernorganisation in den Klassen. Generell sind die regulären EBA-Lehrpersonen per Berufsauftrag für die Förderung der Lernenden zuständig.

6.2. Vermittlungsaufgabe der Lehrpersonen (ABU- und Fach)

Bei zusätzlichem Förderbedarf steht allen Lernenden eine individuelle Begleitung zu, auch welche noch nicht im Rahmen der Früherfassung beraten wurden. Bei Schwierigkeiten, Lernhemmungen oder Problemen, die das Lernen beeinträchtigen, können sich die Lernenden an ihre Lehrpersonen wenden. Sie sind Vertrauens- und Ansprechperson für alle Fragen.

Bei komplexeren und psychosozialen Fragestellungen findet eine Vermittlung der Lehrperson zum Förderangebot bzw. Beratungsangebot Polybau statt. Eine enge Zusammenarbeit mit den Auszubildenden ist dabei erwünscht. Es gibt eine Absprache zwischen Lehrpersonen, FiB-Lehrperson und der Leitung des Beratungsangebotes Polybau bezüglich der Zusammenarbeit und Koordination. Die Koordinationsfunktion für alle Lernorte (Schule, Betrieb, ÜK) ist im Verantwortungsbereich der Lehrpersonen. Die jeweilige ABU-Lehrperson übernimmt generell die Beratung der Lernenden/Betriebe für die Förderangebote und die Anmeldung.

7. Förderangebot ausserhalb des Schulblocks und der ÜK-Kurse

Generell sind die Förderangebote für die Lernenden freiwillig. Damit jedoch geregelter Förderunterricht stattfinden kann, verpflichtet sich der Lernende mit der Anmeldung regelmässig zu erscheinen. Nur der Berufsbildner kann ihn vom Förderunterricht entschuldigen, bzw. aus dem Förderunterricht herausnehmen.

- Das Angebot ist kostenlos für die Lernenden.
- Die klassische Sprachförderung und Lernorganisation finden grundsätzlich 14-tägig statt.
- Das DAZ-Online (Deutsch als Zweitsprache) findet jede Woche statt.
- Der Besuch aller Kurse ist möglich.
- Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Lernende beschränkt.
- Die Sprachförderung kann somit über die gesamte Ausbildungszeit erfolgen.
- Die Lernorganisation und der DAZ-Online-Unterricht dauern maximal 1 Jahr.
- Der Start ist im 1. Semester.

Es wird jeweils auf "Microsoft Teams" für die einzelnen Kurse eine Teams-FiB-Klasse eröffnet. Auf dieser Plattform kann Unterrichtsmaterial, erweiterte Fragen, etc. gestellt werden.

7.1. Inhalte «Individuelle Lernorganisation»

Die Lernorganisation soll die Lernenden zum selbständigen und erfolgreichen Lernen befähigen. Wichtige Themen, wie das Einrichten eines lernfördernden Arbeitsplatzes, eine sinnvolle und realistische Zeitplanung, sowie eine optimale Erarbeitung und Vertiefung von Lerninhalten und Prüfungsvorbereitung, werden im Rahmen der individuellen Lernorganisation geschult und geübt.

Die Lernstrategien werden anhand von aktuellen Fachunterrichtsthemen gelernt, damit soll ein doppelter Lerneffekt erreicht werden. Die Lernenden führen ein Lerntagebuch, in welchem sie die

Lernstrategien sammeln, und die Lernschritte fest-halten. Prüfungen und Themen (Rechnen, Zeichnen, Berufskunde, etc.) aus dem Fachunterricht werden individuell vor- und nachbearbeitet.

7.2. Inhalte «Sprachförderung»

Die Deutschkenntnisse der Lernenden variieren aufgrund ihrer Biografie: die einen hatten 9 bis 10 Schuljahre Deutschunterricht, andere sind erst seit einigen Jahren in der Schweiz und haben wenig Deutschkenntnisse; so sind sie auf sehr unterschiedlichem Niveau. Damit eine sinnvolle Einschätzung für das Förderangebot vorgenommen werden kann, ist im Vorfeld ein standardisierter Sprachtest notwendig.

«Man lernt Sprache dann am besten, wenn man das, was man hört, im Zusammen-hang verstehen kann, und wenn man das, was man sagen kann, in zwischenmenschlichen Beziehungen anwendet». In diesem Sinne soll es die individuelle Sprachförderung bei Polybau den Lernenden in einem ersten Schritt ermöglichen, ihren Wort-schatz durch hohe Dosen von «verstehbarem Input» und praktischer Anwendungen zu erweitern. In einem zweiten Schritt dient der erworbene Wortschatz zur Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeiten.

In diesem Sinne helfen der klassische Sprachunterricht und der DAZ-Online-Unterricht grundlegende Begriffe und Zusammenhänge in Bezug auf den ABU- und Fachunterricht bei Polybau erwerben und besser verstehen zu können.

Weitere Stützkurse, zum Beispiel Deutschkurse im Wohnkanton, sollten weiter-hin besucht werden.

8. Inkraftsetzung / Aktualisierung

Das Konzept wird durch die Schulleitung genehmigt und durch die Unterschrift des Schulleiters in Kraft gesetzt.

Schulleitung Bildungszentrum Polybau

Ort, Datum

Schulleiter Marko Lepen

.....

.....